

Weingut Stadler

Die Wurzeln der Falkensteiner Winzerfamilie reichen bis 1726 zurück. Auf dieses starke Fundament haben die Stadlers ihren modernen Winzerhof samt Gästezimmern und Heurigen gebaut. Er bildet einen architektonischen Kontrast zum idyllischen Falkenstein mit seiner erhabenen Burgruine, die im Blickwinkel von 13° zum Weingut thront.

Das klare Design des Hofes ist Ausdruck der hohen Qualität und des guten Geschmacks, der auch die Weine von Winzer Johannes Stadler prägt. Weine von klingenden Rieden wie Sonnleiten, Rosenberg oder Rabenstein stehen zur Verkostung, darunter ausgezeichnete Weinviertel DACs, Weißburgunder, Welschriesling, Sauvignon Blanc und etliche prämierte Rotweine.

Im Heurigenlokal wird an den Wochenenden in ungeraden Monaten ausgeschenkt. Die Speisen wie Hanfauflstrich, Schopfbraten und Blunzn werden mit saisonalen frischen Produkten von Bauern aus der Region zubereitet. Bei Schönwetter lädt der herrliche Blick auf die Burgruine zum Verweilen auf der Terrasse ein.

Fünf Gästezimmer runden schließlich das umfassende Angebot der Stadlers ab. Hier lässt es sich gut kuscheln und entspannen. Manche Besucher kommen übers Wochenende, manche bleiben zwei Wochen – und genießen den Komfort.

Und die jüngste Generation der Familie Stadler ist bereits im Anmarsch: Die Söhne Franz und Johannes treten in die Fußstapfen ihrer Eltern und mischen schon kräftig im Betrieb mit. Ob jung oder alt - alle sind davon überzeugt: „Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken!“

→ www.weingut-stadler.com

Falkenstein

Der kleine Weinviertler Ort nahe der tschechischen Grenze ist seit jeher eminent vom Wein geprägt. Der Beginn des Falkensteiner Weinbaus verliert sich zwar in den Tiefen der Geschichte, es scheint allerdings so, als wäre schon im Mittelalter Wein gepflanzt worden.

Ob nun die alles überragende Burgruine, deren Urversion im 11. Jahrhundert begonnen wurde oder der Weinbau zuerst in Falkenstein war, bleibt dahingestellt, vielleicht bedingte ja auch das eine das andere. Die Reputation als Qualitätsenklave für Wein mag auch dazu geführt haben, dass die Kirche eine nicht unbedeutende Pfarre in den Ort setzte.

Im Verbund mit einer wunderschönen Kellergasse, auf der gut und gerne 50 alte, oft als Buschenschank genutzte Presshäuser stehen, einer Vielzahl an Bildstöcken, Statuen und kleinen Kapellen, vor allem aber durch seine spektakulären Weinberglagen zieht Falkenstein völlig zu Recht alljährlich immer mehr Ausflügler und Touristen an.

Im neuen Weinwanderpark „Der Flug des Falken“ wird Falkenstein auf sieben Wanderrouten neu erlebbar und erwanderbar. Entlang des Weges warten Attraktionen wie Weingartenhütten, Picknickplatz, Schaukeller in der Kellergasse und Weingartenlabyrinth. Weinviertler Heurigengarnituren laden zum Verweilen ein. Symbol und Führer ist immer der Falke, der Geschichten von Falkenstein, Landschaft und Wein erzählt.

→ www.falkenflug.at

Falkensteiner Berggericht

Mit dem Jahr 1309 begann in Falkenstein eine neue Zeitrechnung. In diesem Jahr erblickte ein kleines Buch die Welt, das Falkensteiner Bergtaiding, in dem die gewohnheitsrechtlichen Bestimmungen zum Weinbergrecht am Falkensteiner Rosenberg festgelegt wurden.

Die darin festgehaltenen 69 Artikel, in denen es grob gesagt, um sämtliche, den Weinberg betreffende Fragen und Regulierungen – vom Besitzstand über den richtigen Lesezeitpunkt, die Auswahl der Lesehelfer bis zur Beschreibung adäquater Weingartenarbeit – ging, gewann

schnell überregionale Bedeutung und festigte in kürzester Zeit den Ruf Falkenstein als großer Weinbauort und elementare Instanz in Sachen Weinbergrecht.

Das führte im beginnenden 17. Jahrhundert dazu, dass die Tausend-Seelen-Gemeinde zur juristischen Oberinstanz für alle „Weinbergsachen und den daraus fließenden Erträgen“ im südmährischen Raum wurde.

Das neue Falkensteiner Berggericht ist ein Zusammenschluss von neun Winzern, die einer doppelten Idee verpflichtet sind: zum einen wollen sie einem Ort Tribut zollen, der wie kaum ein anderer die Geschicke des Weinbaus im Weinviertel mitgeprägt hat und von dessen berühmtester Lage, dem Rosenberg, seit mehr als 700 Jahren kontinuierlich Wein gekeltert wird.

Gleichzeitig wollen sie aber auch – durchaus mit dem Rückenwind der Tradition – mit neuen Interpretationen demonstrieren, was für ein immenses Potenzial in den steilen Terrassen und steinigten Böden bis heute steckt. Das Ergebnis sind authentische und terroirgeprägte Weine, die in ihren besten Momenten nicht nur ihre Geschichte sondern auch die Geschichte Falkensteins erzählen.

→ www.falkensteiner-berggericht.at

Weinstraße Weinviertel – Veltlinerland

Im Weinviertel kann man das Gefühl fürs Wesentliche wieder gewinnen und die Hektik des Alltags hinter sich lassen. Genussvolle Gelassenheit steht für die unendlich sanften Weinberge und die offene Weite der Felder, die ein Gefühl von Entschleunigung vermitteln und die Gäste der Region in entspannte Schwingungen versetzen.

168 Kilometer lang schlängelt sich die Weinstraße Veltlinerland über die besten Rieden der Region und verbindet bekannte und stille Kostbarkeiten. Sie führt durch mehr als 25 Weinorte, hat die besten Gastgeber für Sie ausgewählt und garantiert deren ausgezeichnete Qualität. Traditionelle Weinfeste sowie zahlreiche Heurige und Weingasthöfe bieten ausgezeichnete Möglichkeiten, edle Tropfen und regionale Köstlichkeiten immer wieder neu zu genießen.

Winzer mit viel Gespür für die Besonderheiten von Klima und Boden und mit der Erfahrung von Generationen haben dem Weinviertel in den letzten Jahren zu einem Ruf als Entdeckerland für „Wein-Spürnasen“ verholfen. Entlang der Weinstraße Veltlinerland kommen sowohl Kenner großer Namen auf ihre Rechnung als auch jene, die noch unbekannte Weinschätze erleben wollen – in uralten Kellern und Winzerhöfen genauso wie in den architektonisch interessanten Weingütern der jungen Generation.

Gleich, wohin der Ausflug entlang der Weinstraße Weinviertel auch führt: Irgendwann locken die frischen Köstlichkeiten und der pfeffrige Weinviertel DAC an die reich gedeckten Tische. Ob bei stimmungsvollen Heurigen oder uralten Buschenschanken, im echten Weingasthof oder stilvollen Vinotheken: Die Weinviertler kredenzen ihre Köstlichkeiten aus den Genussregionen, wie Spezialitäten vom Wild oder der Laaer Zwiebel, Frisches von Feldern und Wiesen und natürlich ihre herrlichen Weine.

→ www.veltlinerland.at